



# Zytomegalievirus- Prävention

## Ressourcen:



5 einfache Tipps



Vorsichtsmaßnahmen  
für Pflegekräfte

- Das Zytomegalievirus (Zü-to-MEG-a-li-wi-rus), oder ZMV, gehört zur Familie der Herpesviren. Mit dem CMV kommt man häufig in Berührung. Für die allgemeine Bevölkerung ist es in aller Regel ungefährlich.
- Für die meisten Menschen stellt eine ZMV-Infektion kein ernstes Gesundheitsproblem dar. Allerdings besteht bei bestimmten Gruppen ein hohes Risiko für schwerwiegende Komplikationen im Falle einer ZMV-Infektion: Zu diesen Gruppen gehören in der Gebärmutter infizierte Säuglinge, Babys mit sehr niedrigem Geburtsgewicht, sowie Frühgeborene und Menschen mit geschwächtem Immunsystem.
- Das ZMV verbreitet sich nachweislich unter Haushaltsmitgliedern und Kleinkindern in Kindertagesstätten.
- Der Kontakt mit dem Speichel oder Urin von Kleinkindern ist eine Ursache für eine ZMV-Infektion bei schwangeren Frauen, insbesondere bei Müttern, Kita-Betreuern, Vorschullehrern, Therapeuten und Krankenschwestern.
- Frauen, die schwanger sind oder eine Schwangerschaft planen und engen Kontakt zu kleinen Kindern haben, sollten den Kontakt mit Speichel, Urin und Blut vermeiden, um einer kongenitalen ZMV-Infektion vorzubeugen.
- Um das Infektionsrisiko zu minimieren, sollten Kinderbetreuer alle Körperflüssigkeiten als infektiös betrachten und behandeln, und es vermeiden, Speisen, Getränke oder Besteck mit kleinen Kindern zu teilen.
- Möglicherweise können Sie ein Ansteckungsrisiko mit ZMV verringern, indem Sie den Kontakt mit Speichel und Urin von Babys und Kleinkindern reduzieren. Speichel und Urin von Kindern mit ZMV enthalten große Mengen des Virus.
- Regelmäßiges Händewaschen wird häufig empfohlen, um Infektionsausbreitungen zu verringern und die ZMV-Aussetzung zu verringern. Waschen Sie sich unbedingt die Hände, nachdem Sie ein Kind gefüttert, einem Kind Nase oder Mund geputzt, Windeln gewechselt, oder ein Kinderspielzeug angefasst haben.
- Ausschluss von der Kinderbetreuung, der Vorschule, der Schule oder der Arbeit aufgrund von ZMV ist nicht erforderlich.
- Ermutigen Sie Kolleginnen, die schwanger sind oder eine Schwangerschaft planen, mit ihrem Arzt über potenzielle ZMV-Risiken zu sprechen.